

# Baubeschreibung Effizienzhaus 70/55/40

## 1. Amtliche Lagepläne und Nivellierung

Der Auftraggeber (AG) übergibt dem Auftragnehmer (AN) amtliche Lagepläne mit genauen Angaben über Höhen, Kanaltiefen, Baulinien und Grenzen sowie Abzeichnungen der Flurkarte. Der AN nimmt die örtlichen Gegebenheiten des Baugrundstückes auf und nivelliert nach Festlegung des AG die Höhe des Gebäudes.

## 2. Architekten und Ingenieurleistungen

Der AN erstellt die Bauzeichnungen und sämtliche Bauantragsunterlagen einschließlich Statik und Energiepass. Die Unterlagen werden dem AG zugesandt, der diese nach Unterschrift bei der Baubehörde zur Genehmigung einreicht.

## Fördermittelanträge

Der AN stellt im Auftrag des AG die entsprechenden Anträge für die Förderung des Hauses. Die Effizienzhaus-Ausführung erfolgt gem. der entsprechenden Wärmeberechnung als förderfähiges Effizienzhaus70/55.

## 3. Bauleitung und baubegleitende Qualitätskontrolle durch die Dekra

Das Bauvorhaben wird durch die Dekra begleitet und abschließend Zertifiziert. Die Bauleitung erfolgt durch einen erfahrenen Bauleiter, der dem AG während der gesamten Bauzeit beratend zur Verfügung steht.

## 4. Versicherungen

Der AN schließt auf seine Kosten für die Bauzeit eine Bauleistungsversicherung für das Objekt ab. Der AN übernimmt die Kosten für die Rohbau-Feuer- und die Gebäudeversicherung für ein Jahr.

## 5. Sicherheiten

Vom AN wird vor Planungsbeginn eine für den AG kostenlose Baugrunduntersuchung durchgeführt.

## 6. Winddichtigkeitsmessung

Vom AN wird ein Luftdichtigkeitstest durchgeführt, bei dem ein konstanter Unterdruck im Haus erzeugt wird. Durch die Messung des von dem Gebläse erzeugten Volumenstromes bei unterschiedlichen Druckdifferenzen zwischen Innen und Außen wird die Luftwechselrate ermittelt.

## 7. Einmessung

Der AN beauftragt vor Baubeginn einen amtlichen Vermessungsingenieur zur Einmessung des Schnurgerüsts und der Höhenangabe des Objektes. Die entstehenden Kosten gehen zu Lasten des AG.



Ihre Auswahl bitte ankreuzen

Effizienzhaus 70

Effizienzhaus 55

Effizienzhaus 40

Baubegleitende  
Qualitätskontrolle inklusive



Baugrunduntersuchung inklusive



Blower-Door-Test inklusive



## 8. Erdarbeiten

Für die Erdarbeiten wird ein ebenes und straßenbündiges Gelände mit einer Höhentoleranz nicht größer +/-15 cm, in den normalen Bodenklassen 1, 3 und 4 nach DIN 18300 zugrunde gelegt. Für die Bodenplatte wird der Mutterboden bis ca. 30 cm abgetragen und auf dem Baugrundstück gesondert gelagert. Die Gründungsebene einschließlich der Fundamentgräben der Sohlenplatte wird entsprechend der statischen Berechnung erstellt. Der Aushub wird auf dem Grundstück bis 30 m befördert und gelagert. Er bleibt Eigentum des AG und wird nach den Rohbauarbeiten bis zur vorgefundenen Geländehöhe wieder verfüllt.

## 9. Gründung

Es wird entsprechend der statischen Berechnung ein Steifenfundament bis max. 1 m Tiefe aus Beton für eine angenommene Bodenpressung von 0,20 MN/qm hergestellt. Es wird eine 20 cm starke tragende Fundamentplatte inkl. Untersohlenisolierung nach Wärmebedarfsberechnung eingebracht. Unter der Fundamentplatte wird eine ca. 15 cm starke Kiesschicht eingebaut. Oberkante Estrich im Erdgeschoss, liegt ca. 20 cm über dem vorhandenen, als eben angenommenen Gelände des Baufeldes. Bei höher oder tiefer gelegenem Gelände wird der Mehraufwand gesondert abgerechnet. Nach VDE-Vorschrift wird umlaufend eine Fundamenterdung eingebaut.

## 10. Wandaufbau Außenmauerwerk

Rohbauhöhe Erdgeschoß: 2,625 m

Rohbauhöhe Dachgeschoß : 2,50 m

Außenwände gemauert mit 17,5cm Porenbetonsteinen und Wärmedämmung, nach Energieausweis und Wärmeschutzberechnung, mit Dekorputz als Kratzputzstruktur, Korngröße ca. 3 mm farbig. Alternativ gegen Mehrkosten bieten wir Ihnen auch Klinkermauerwerk mit Ausblühschutz von Olfry, Format NF, Materialpreis 410,- € pro 1.000 Stück mit entsprechender Mineralfaserdämmung.

## 11. Wandaufbau Innenmauerwerk

Die Innenwände werden nach statischer Berechnung in Porenbetonmauerwerk erstellt. Das Mauerwerk im Erd- und Dachgeschoss erhält einen einlagigen Gipsfertigtputz (Qualitätsstufe II) gemäß den Richtlinien des Herstellers. Beim Oeko-Plus-Haus können Sie kostenfrei Lehm-/Gips-Innenputz für ein ausgeglichenes Raumklima wählen, sonst gegen Mehrkosten.

## 12. Drempe

Beinhaltet der Hausauftrag einen Drempe oder Kniestock, so wird dieser gemäß Bauplan ausgeführt

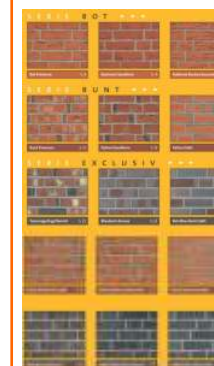
## 13. Erdgeschoßdecke

Bei ausgebauten Dachgeschossen wird entsprechend der statischen Berechnung, eine massive Betondecke eingebracht. Die Fugen werden tapezierfertig verspachtelt. Das Feinspachteln und Schleifen der Fugen und Deckenunterseite ist nicht im Leistungsumfang enthalten, es gehört zu den Malerarbeiten.

### Erdarbeiten und Fundamentplatte (Thermo-Bodenplatte) inklusive



### Massive Wände im EG + DG



Ihre Auswahl:

Putzfassade  
farbig

Klinkerfassade  
gegen Mehrkosten

#### 14. Zimmerarbeiten

Der Dachstuhl wird aus vorgefertigten Dachbindern aus Nadelbauholz Güteklasse II, nach DIN 4074, Schnittklasse A/B nach statischen Erfordernissen einschließlich aller Anker und Eisenteile hergestellt. Das Bauholz ist mit einem amtlich zugelassenen Holzschutzmittel behandelt. Der Dachüberstand an den Traufseiten des Daches beträgt ca. 50 cm. An den Giebeln wird ein Dachüberstand von ca. 25 cm erreicht. Die Dachüberstände werden als Kastengesims mit 19,5 mm dicken Fichtenprofilholzbrettern hergestellt und sichtbar verschraubt. Alle sichtbaren Hölzer sind grundiert und weiß gestrichen.

#### 15. Klempnerarbeiten

Die Dächer erhalten halbrunde, vorgehängte Dachrinnen und außenliegende Regenfallrohre aus Titanzinkblech. Die Dachentwässerung wird einschließlich allen Zubehörs fachgerecht montiert. Die Fallrohre enden am Fallrohrbogen ca. 20 cm über Gelände.

#### 16. Dacheindeckung

Die Dacheindeckung erfolgt mit Tonziegel (Braas, Rubin V9 bzw. Nelskamp Classic F 13) in den Standardfarben des Herstellers. Bei ausgebauten Dachgeschossen wird eine diffusionsoffene Unterspannbahn aufgebracht. Die Dachlattung ist entsprechend imprägniert. Alle Firste, Grate und Kehlen werden mörtelfrei erstellt. Die verwendeten Grat-, Ortgangsziegel und Durchgänge sind der Dachpfanne angepasst. Die Anzahl und Größe der Wohndachfenster ergibt sich aus den Entwurfszeichnungen. Zum Einbau kommen wärmeschutzverglaste Wohndachfenster vom Markenhersteller Velux THERMO- STAR GGL M06 78 x 118 cm mit Holzrahmen ohne Sprossen und Rollläden.

#### 17. Haustür, Fenster mit VEKA- Qualitätsprofil

Fenster und Fenstertürenelemente im Erd- und Dachgeschoß mit Dreifachverglasung werden in RAL-güteüberwachten VEKA- Elementen als 5 – Kammer-Technologie aus pflegeleichtem weißen Kunststoff mit Wärmeschutzverglasung von 0,9 W/qmK eingebaut. Die Scheiben sind zum Fensterprofil mit Gummilippendichtungen versehen. Bewegliche Flügel Fenster und Fenstertüren erhalten eine umlaufende auswechselbare Dichtung. Es werden Dreh- oder Dreh- Kipp-Beschläge in Weiß eingebaut. Es stehen mehrere Haustürmodelle aus Kunststoff nach Musterkatalog des AN zur Verfügung. Die Haustür erhält eine Fünffachverriegelung und ein Zylinderschloss mit drei Schlüsseln.

#### Rollläden

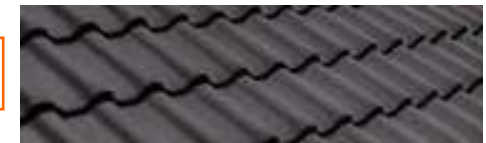
Alle Fenster und Terrassentüren im Erdgeschoss sowie in den Obergeschossen erhalten auf dem Fenster liegende Rollläden in PVC weiß.

#### 18. Fensterbänke

Außenfensterbänke: Alle gemauerten Brüstungen der Fenster erhalten eine Außenfensterbank aus Granit (Serizzo oder Rosa Beta) 2,0 cm dick.

#### Engobierte Tondachziegel - Ihre Auswahl:

Aus Ton, Aus Beton, Aus Erfindung  
**NELSKAMP**



#### Veka - Klimaschutzfenster mit Rollläden - beste Markenqualität der Magdeburger Fensterwerke



3-fach-verglast



#### Veka-Markenhaustüren



### Innenfensterbänke:

Alle gemauerten Brüstungen der Fenster, außer Bad und Gäste-WC, erhalten Innenfensterbänke aus Agglo-Marmor, Oberfläche geschliffen und poliert in den erforderlichen Breiten ca. 2,0 cm vor Innenputz vorstehend, Dicke 2 cm.

### 19. Elektroarbeiten

Die komplette Elektroinstallation des Hauses erfolgt ab Hausanschlusskasten im Erdgeschoß (HWR) nach den VDE- und EVU-Vorschriften im Haus. Im Zählerschrank aus lackiertem Stahlblech werden für die einzelnen Stromkreise die Sicherungsautomaten und FI Schutzschalter montiert. Die Anordnung der Schalter, Steckdosen, Wand- und Deckenauslässe legt der AG gemeinsam mit dem Elektriker nach der Rohbaufertigstellung des Hauses vor Ort fest. In den Wohnräumen werden formschöne Steckdosen und Schalter der Firma Busch- Jaeger in Reflex SI alpin weiß eingebaut.

### Ausstattung der Räume:

#### HWR:

Komplette Elektroinstallation der Heiz- und Lüftungsanlage  
1 Doppelsteckdose für Waschmaschine und Trockner  
1 Steckdose zusätzlich  
1 Ausschaltung als Wand- oder Deckenauslass

#### Außenbereich:

1 Steckdose mit Ausschaltung im Haus  
1 Wandauslaß für eine Lampe mit Ausschaltung im Haus

#### Wohnzimmer:

2 Ausschaltungen als Wand- oder Deckenauslass  
2 Doppelsteckdosen  
1 Steckdose  
1 Leerrohr (7 m) mit Unterputzdose für Telefon  
1 Leerrohr (7 m) mit Unterputzdose für Antenne

#### Küche:

1 Ausschaltung als Wand- oder Deckenauslass  
2 Doppelsteckdosen  
1 Steckdose für Spülmaschine  
2 Steckdosen für Kühlschrank und Gefrierkombination  
1 Steckdose für Dunstabzugshaube  
1 Herdanschluss

#### Gäste-WC:

1 Ausschaltung als Wand- oder Deckenauslass  
1 Steckdose unter Schalter

#### Flur/Diele:

1 Wechselschaltung vom EG zum DG mit Auslass für Lampe  
1 Steckdose je Geschoss

#### Eingangsbereich:

1 Klingelanlage mit Gong in der Diele, Klingelknopf eloxiert gebürstet  
1 Ausschaltung als Wand- oder Deckenauslass  
1 Steckdose

#### Kinderzimmer:

1 Ausschaltung als Wand- oder Deckenauslass  
1 Doppelsteckdose  
1 Steckdose unter Schalter  
1 Leerrohr (7 m) mit Unterputzdose für Antenne

#### Schlafzimmer:

1 Ausschaltung als Wand- oder Deckenauslass  
2 Doppelsteckdosen  
1 Steckdose unter Schalter

#### Badezimmer:

2 Ausschaltung als Wand- oder Deckenauslass  
1 Steckdose unter Schalter  
1 Steckdose

#### Rauchwarnmelder:

1 Stück batteriebetriebener Rauchwarnmelder nach DIN EN 14604 je Geschoss

### Außenfensterbänke aus Granit



### Innenfensterbänke aus Marmor

### Schalter und Steckdosen von Busch-Jaeger



Reflex SI Linear alpinweiß

Reflex SI alpinweiß



Alternativ Duro 2000



## 20. Be- und Entwässerungsinstallation

Die Abwasser- und Entlüftungsleitungen werden aus hochwertigen und hitzebeständigen Kunststoffrohren hergestellt. Sämtliche innenliegenden Abflussleitungen werden als Aufwandmontage mit Abkastungen außer HAR ausgeführt. Die Abwasserleitungen werden unterhalb der Fundamentplatte auf kürzestem Weg bis 30 cm außerhalb der Fundamente verlegt. Eventuelle Hebeanlagen und Kernbohrungen sowie sämtliche Leitungen außerhalb des Gebäudes gehören nicht zum Leistungsumfang. Die erforderliche Entlüftung der Abwasserleitungen erfolgt über Lüftungssteine, farblich zu dem Dachziegel passend, über dem Dach. Die Kalt- und Warmwasserleitungen sind aus Kupferrohr oder nach Wahl der AN aus hochwertigem Kunststoffrohr. Die Leitungsverlegung erfolgt ab Wasseruhr.

## 21. Sanitärausstattung

Bade- und Duschwannen von Kaldewei oder Vigour, Sanitärobjekte mit der Grundfarbe weiß aus dem Hause Villeroy & Boch Serie "Omnia-Architektura" oder Vigour Serie "Clivia" oder "Derby". Die Armaturen sind in verchromter Ausführung als Einhebelmischbatterie der Serie "Clivia" oder "Derby".

### Badezimmer:

Im Badezimmer wird eine Acrylbadewanne ca. 170 x 75 cm mit verchromter Unterputz-Einhebelmischbatterie mit Brauseschlauch sowie verstellbarem Duschkopf eingebaut. Der Wannenablauf erfolgt über eine Exenterbatterie. Der formschöne Waschtisch hat eine Breite von ca. 60 cm mit Einhebelmischbatterie und Exenterablaufgarnitur. Als WC-Anlage wird ein pflegeleichtes, wandhängendes Porzellan-Tiefspül-WC mit WC-Sitz eingebaut. Der Unterputzspülkasten ist mit einer wassersparenden Spülstopptaste ausgestattet. Die Acrylduschwanne inkl. Styroporträger, 90 x 90 x 6 cm flach, ist mit einer Einhandhebelbrausebatterie in Unterputzausführung und Brausegarnitur ausgerüstet.

### Gäste-WC:

Das Gäste-WC wird mit einem formschönen Handwaschbecken aus Kristallporzellan ca. 45 cm, Einhebelmischbatterie und einer Exenterablaufgarnitur ausgestattet. Die wandhängende WC-Anlage entspricht der Ausstattung des Bades.

### Außenzapfstelle:

Die Außenzapfstelle wird an der Hausaußenwand mit einem Kaltwasserhahn (frostfrei) bis 3 m Zuleitung installiert.

### Küche und Waschmaschine:

Spülenanschluß: Ablauf, ein Warmwasseranschluss und ein Kaltwasseranschluss mit verchromten Eckventilen für die Spüle sowie einen Kaltwasseranschluss für Geschirrspüler. Waschmaschinenanschluss: Es wird ein Kaltwasseranschluss mit einem verchromten Wandzapfhahn mit Auslaufstopp, Schlauchverschraubung und Ablauf mit Geruchsverschluss installiert.

## Sanitärartikel von Villeroy & Boch



## Armaturen von Friedrich Grohe



## Badewanne und Flachdusche von Vigour oder Kaldewei



## 22. Energieanlage

### Heizungsanlage

Beim Effizienzhaus 70/55 ist im Festpreis bereits eine Luftwärmepumpe von Vaillant (www.vaillant.de) enthalten, beim Effizienzhaus 40 erhalten Sie eine funktionsfertige Erdwärmepumpe mit Tiefensonde zur Wärmegewinnung, ebenfalls von Vaillant.

#### Ihre Vorteile auf einem Blick:

- Witterungsgeführter Energiebilanzregler mit grafischer Anzeige
- hoher Wirkungsgrad durch modernen, langlebigen, Scrollkompressor
- 10 Jahre Garantie
- integrierte Warmwasserversorgung

Solaranlage zur Brauchwassererwärmung (auf Wunsch gegen Mehrkosten)

Sie erhalten eine Solaranlage mit zwei Solarzellen zur Brauchwassererwärmung inkl. Speicher.

### Fußbodenheizung

Alle Wohnräume im Erdgeschoss sowie Ober- und Dachgeschoss erhalten eine Fußbodenheizung mit Raumregler und allen Regel- und Steuereinrichtungen.

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (beim Effizienzhaus 40/55 im Preis enthalten)

Lieferung und Einbau einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung über einen Kreuzwärmetauscher (dadurch Vorwärmung der Frischluft). Ideal für Allergiker durch Pollenfilter.

Handtuchheizkörper (nur beim Effizienzhaus 40/55 im Preis enthalten)

Im Bad wird ein Stück Handtuchheizkörper Cosmo-Art Designheizkörper Größe 1600 x 500 mm in Weiß eingebaut.

Fotovoltaikanlage (auf Wunsch gegen Mehrkosten)

Erwirtschaftet Ihnen über das Einspeisegesetz in etwa die Energiekosten der Wärmepumpe, so dass Sie keine Heizkosten haben. Sie erhalten eine Fotovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Leistung von ca. 1,8 kVPeak mit dem z.Zt. für 20 Jahre garantierten Abnahmepreis funktionsfertig montiert.

Das ergibt einen stattlichen Betrag, mit dem der Energieverbrauch der Heizungsanlage soweit gedeckt wird. Alle Anträge werden für Sie entsprechend erstellt.

Passive Kühlung (auf Wunsch gegen Mehrkosten)

Sie erhalten eine passive Sommerkühlung durch Erdkühle in den Schlafräumen, die Kälteübertragung erfolgt durch die Fußbodenheizung.

Regenwassernutzungsanlage (auf Wunsch gegen Mehrkosten)

Sie erhalten eine Regenwassernutzungsanlage mit 5.000l Erdspeicher, Filtern und Rückführung ins Haus

Schornstein und wasserführender Kamin (auf Wunsch gegen Mehrkosten)

Sie erhalten einen einzügigen Schornstein mit Kopfverkleidung, Ausstiegsfenster und Schneetritten, dazu können Sie im Fachhandel einen wasserführenden Kamin wählen, inklusive Aufbau.

### Wärmepumpenzentralheizung von Vaillant im Preis enthalten



### Erdwärmeheizung mit Tiefensonde beim Effizienzhaus 40 im Festpreis enthalten



### Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Fußbodenheizung



### 23. Estricharbeiten

Alle Wohnräume des Erd- und / oder ausgebauten Dach / Obergeschosses erhalten einen Heizestrich mit Wärmedämmung entsprechend der Wärmeschutzverordnung. Die verfliesenen Fußbodenflächen erhalten zusätzlich eine Estrichbewehrung.

### 24. Fliesenarbeiten

Die Wand- und Fußbodenfliesen können aus einem umfangreichen Mustervorlagesortiment mit folgenden Formaten: 20 / 20 cm, 30 / 30 cm, 30 / 60 cm, Fliesenstärke 0,8 cm. ausgewählt werden. Die Badezimmerwände und Duschwanne sowie die Einfliesung der Fensterbank werden umlaufend ca. 2 m hoch gefliest. Die Einfliesung der Badewanne gehört zum Leistungsumfang. Die Wände im Gäste-WC einschließlich der Fensterbank werden umlaufend ca. 1,5 m hoch gefliest. In der Küche ist ein Fliesenspiegel von 3 qm vorgesehen. Bad und Gäste-WC, Diele, Küche und HWR erhalten Bodenfliesen. Die Wand- und Bodenfliesen werden grau verfugt. Dachschrägen werden nicht gefliest. Der Materialpreis der Wand- und Bodenfliesen für die einzelnen Räume beträgt inklusive Verschnitt und Sockelfliesen 25,- €/ m<sup>2</sup> incl. MWST. Sämtliche Fliesen werden im Dünnbettverfahren rechtwinklig zu den Wänden verlegt.

### 25. Trockenputz und Dämmarbeiten

Bei ausgebautem Dachgeschoß werden die Abseitenwände, Dachschrägen und Decken von Innen mit einer 12,5 mm dicken Gipskartonplatte einschließlich Unterkonstruktion, Dichtungsfolien und mineralischer Dämmwolle d = 24 cm WLG 035 verkleidet. Die Plattenstöße werden tapezierfähig verspachtelt. Installationsschächte außer im HWR und Keller werden im Trockenbau verkleidet.

### 26. Innentreppe

Die Erdgeschosstreppe wird als freitragende Massivholzbolzentreppe in Buche stabverleimt (Parkettmuster) mit Edelstahlstäben nach Mustervorlage eingebaut. Alternativ bieten wir Ihnen eine Kenngott-Systemtreppe mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

### 27. Innentüren

Es werden endbehandelte Marken-Türen mit Röhrenstegeinlage in Eiche hell oder Buche mit Futter, Bekleidung und Türgriff als Rosettengarnitur in Edelstahl Oberfläche matt gebürstet nach Mustervorlage eingebaut. Die Türen sind werkseitig mit Schloss, Schließblech, Dämpfungsprofil, Einbohrzapfbändern und Schlüssel ausgestattet.

### 28. Sonstiges

Die vorstehende Leistungsbeschreibung gilt nur für die im Auftrag vereinbarten Leistungen. Eigenleistungen durch den AG sind möglich. Die Eigenleistungen umfassen dann jeweils ein komplettes Gewerk inkl. Material und Lohnleistungen. Dafür entfällt die Gewährleistung durch den AN. Die Ausführungszeit der AG- Eigenleistung ist der Ablaufplanung anzupassen und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Planerische Änderungen nach dem ersten Architektengespräch sind für den AG kostenpflichtig.

Reichhaltige Fliesen-Auswahl  
25,- €/m<sup>2</sup> im Preis enthalten



Innentreppe als moderne  
Massivholzbolzentreppe mit  
Edelstahl-Stäben



Systemtreppe mit  
vielen verschiedenen  
Gestaltungsmöglichkeiten

Marken-Innentüren mit Röhren-  
stegeinlage & Edelstahl-Drücker



## 29. Hausübergabe

Das Bauvorhaben wird besenrein an den AG übergeben. Die Bauübergabe erfolgt durch den Bauleiter.

## 30. Kostenzusammenstellung

Die Abrechnung der vereinbarten Leistung erfolgt über einen Pauschalpreis. Die Leistungen ergeben sich aus dem Bauauftrag, den Zeichnungen und der Bauleistungsbeschreibung mit ihren Eintragungen.

## Vertragsbedingungen und Ausführungsbedingungen

Der AG wird dem AN gemäß Vertrag, ein in seinem Besitz befindliches baureifes Baugrundstück nachweisen. Das Baugrundstück ist dem AN nicht bekannt. Für die Preisabgabe gilt ein angenommenes Baugrundstück mit folgender Beschaffenheit: die Baustelle im Baubereich ist frei von Gebäudeteilen, Baumbestand, unterirdischen Leitungen, Freileitungen und sonstigen Hindernissen. Die Baustelle ist durch eine entsprechende Baustraße für schwere Baufahrzeuge und Montagekran (30 t) erreichbar. Es sind ausreichende Lagermöglichkeiten für Materialien und Erdaushub vorhanden. Im Baugruben - und Gründungsbereich sind Grund, - Schichten, - Hang, - oder drückendes Wasser nicht vorhanden. Der AG stellt dem AN kostenfrei vor Baubeginn und für die gesamte Bauzeit einen an der Baustelle installierten Bauwasseranschluss  $\frac{3}{4}$  Zoll mit 2 bar Wasserdruck und einen Baustromanschluss mit Anschlussschrank zur Verfügung. Die Abnahmestellen dürfen maximal 50 m von der Baustelle, jedoch auf dem Baugrundstück befindend, entfernt sein. Den Kostenverbrauch trägt der AG. Der AG trägt die Kosten der Baugenehmigung, Einmessung, Abnahmegebühren, Hausanschlusskosten inkl. Verlegung wie Gas, Wasser, Abwasser, Fernwärme, Post und Energie sowie anfallende Heizkosten während der Bauzeit. Wird die Ausführung der Arbeiten des AN auf der Baustelle durch Schlechtwettertage beeinflusst, verlängert sich dem entsprechend die Bauzeit. Die Übergabepunkte der Leitungen und Hausanschlüsse sind im Haus. Grundlage dieses Bauauftrages sind die anerkannten Regeln der Technik, DIN- Normen in Zusammenhang mit der zutreffenden Landesbauordnung und den Vorschriften der Berufsgenossenschaft. Abweichungen oder Zusätze zum Bauauftrag sind schriftlich zu vereinbaren und werden gesondert berechnet. Technische Änderungen bleiben dem AN bei Wertgleichheit, nach Absprache mit dem AG vorbehalten. Die in den Bauplänen eingezeichneten Einrichtungsgegenstände sind Planungsvorschläge zur Stellmöglichkeit und im Bauauftrag nicht enthalten. Der Vermittler ist nicht zur Auftragsannahme oder zur mündlichen Vereinbarung von Abweichungen oder Zusätzen von der Bauleistungsbeschreibung und den Aufträgen bevollmächtigt. Ansprüche aus diesem Bauauftrag dürfen vom AG nicht an Dritte übertragen werden. Die vom AN gelieferten Waren und eingebauten Teile unterliegen bis zur vollständigen Bezahlung dem verlängerten Eigentumsvorbehalt des AN. Damit Mängel schneller beseitigt werden können, bevollmächtigt der AN hiermit den AG, bestehende Gewährleistungsansprüche in seinem, des Auftragnehmers Namen, unmittelbar gegen die am Bauvorhaben beteiligten Handwerker und Unternehmer geltend zu machen. Der AN wird dem AG nach Hausübergabe eine Liste der beteiligten Handwerker und Unternehmen übergeben. Die Verjährungsfristen beginnen mit der jeweiligen Übergabe des Bauvorhabens an den AG. Der AN übernimmt die Kosten der Bauschuttberäumung sowie ein WC für seinen Leistungsumfang während der Bauzeit. Urheber- und Kopierrechte sowie Nutzungen aus diesen Schutzrechten an den erstellten Unterlagen, Beschreibungen und Bauplänen werden nicht übertragen, es sei denn, der AN genehmigt die Nutzung. Dieser Bauauftrag existiert in zwei Originalen, von denen jeweils eine Partei ein Exemplar erhält.



Ort/Datum:

Unterschrift Vertrieb:

Unterschrift Bauherr(en) ( AG ):

Annahmeerklärung AN:

Ort/Datum: